

**Pressemitteilung**

## **Logistik: ZIA fordert Zugänglichmachung der Toll Collect-Daten**

- **Intelligente Datenauswertung für Steuerung neuer und bestehender Logistikflächen**
- **Effizientere Planung von Engpässen und Entlastungsmöglichkeiten**
- **Potenziale für die gesamte Stadtentwicklung**

**Berlin, 06.12.2017** – Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, fordert die Zugänglichmachung der Toll Collect-Daten für die Planung und Entwicklung neuer Logistikimmobilien in Deutschland. Die bestehenden Daten werden aktuell ausschließlich für die LKW-Maut ausgewertet, eignen sich darüber hinaus aber für die intelligente Steuerung der Logistik, die angesichts des wachsenden Online-Handels eine immer größere Rolle spielt. „Die Toll Collect-Daten spiegeln den Pulsschlag der deutschen und europäischen Wirtschaft wider – und das sekundengenau“, erklärt Dr. Thomas Steinmüller, Vorsitzender des ZIA-Ausschusses Logistikimmobilien. Deshalb sei es angebracht, anonymisierte Auswertungen der Verkehrsströme für die Fachöffentlichkeit und öffentlichen Behörden zugänglich zu machen.

### **Effizientere Planung von Engpässen und Entlastungsmöglichkeiten**

Bislang beziehen sich bestehende Regionalplanungen auf den Bundesverkehrswegeplan, der auf Jahre fortgeschrieben wird. Die Toll Collect-Daten sind im Vergleich weitaus präziser und aktueller. „Die Maut-Daten zeichnen ein reales Verhältnis des Mobilitätsverhaltens in Deutschland“, meint Steinmüller. Eine intelligente Auswertung könnte laut Einschätzung des ZIA dazu führen, dass überlastete Infrastrukturen durch entsprechende Ausweichmöglichkeiten entlastet werden können. Zudem können mögliche Engpässe bei Logistikwegen frühzeitig erkannt und gesteuert werden. „Kommunen könnten bei der Planung und Verwaltung neuer und bestehender

innerstädtischer und äußerer Logistikflächen darauf achten, dass absehbar überlastete Lagen nicht noch zusätzlich belastet werden“, erklärt Steinmüller. Das führe auch zu einer optimalen Gestaltung kaskadenmäßiger Nachschubsysteme für die Innenstadtversorgung.

### **Potenziale für die gesamte Stadtentwicklung**

Die intelligente anonymisierte Auswertung der Maut-Daten könnte darüber hinaus auch für die zukünftige Stadt- und Raumplanung der Kommunen genutzt werden. „Durch die erfassten Nutzerdaten kann ein sehr genaues Bild entwickelt werden, in welche Richtung sich Kommunen in den letzten Monaten und Jahren entwickelt haben. Steigt der Lieferverkehr in einer Lage, deutet das auf eine wachsende Region hin. Stadtplaner und Immobilienwirtschaft könnte daraus wichtige Schlussfolgerungen ableiten“, sagt Steinmüller.

### **Der ZIA**

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter mehr als 25 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

### **Kontakt**

Andy Dietrich  
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.  
Unter den Linden 42  
10117 Berlin  
Tel.: 030/20 21 585 17  
E-Mail: [andy.dietrich@zia-deutschland.de](mailto:andy.dietrich@zia-deutschland.de)  
Internet: [www.zia-deutschland.de](http://www.zia-deutschland.de)